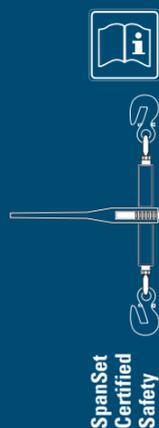




www.spanset.com

GA-ZUKE / HZ20621CH1 – © 2021 SpanSet

SpanSet®



DEUTSCH

Sehr geehrter Kunde, wir beglückwünschen Sie zum Kauf von SpanSet-Zurmitteln. Sie haben sich damit für ein Qualitätsprodukt entschieden, das bei bestimmungsgemäßer Verwendung eine lange Lebensdauer garantiert. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Verwendung genau durch! Diese Benutzeranleitung informiert Sie in kurzer Form über den richtigen Einsatz des Zurmittels.

Geltungsbereich

Diese Benutzeranleitung gilt für SpanSet Ratschenspanner und Zurrketten und beschreibt die Handhabung, den Einsatz und die Überprüfung sowie Dokumentation und Ablegeteile sind möglich. Vor dem Öffnen des Zurmittels müssen Sie sich vergewissern, dass die Ladung ohne Sicherung noch sicher steht und den Abladenden nicht durch Herunterfallen gefährdet.

Achtung! Bei Nichtbeachtung dieser besonders wichtigen Hinweise ist die Funktion des Zurmittels nicht mehr gewährleistet. Schwere Unfälle mit Verletzungs- oder gar Todesfolge sind möglich. Vor dem Öffnen des Zurmittels müssen Sie sich vergewissern, dass die Ladung ohne Sicherung noch sicher steht und den Abladenden nicht durch Herunterfallen gefährdet.

1. Hinweise zur Handhabung und zum Einsatz

1.1 Achten Sie darauf, dass das Verzurren nur durch unterwiesene Personen erfolgt. Der Anwender muss bei der Auswahl der Zurrketten stets die erforderliche maximale Zurrkraft (LC) beachten. Die Art der zu sichernden Ladung, deren Grösse, Form und Gewicht in Kombination mit der korrekten Ladungssicherungsmethode (nach EN 12195-1) beeinflussen die Auswahl des richtigen Zurmittels. Sind Anschlagpunkte/Zurpunkte vorhanden, sind diese zu nutzen.

1.2 Die ausgewählten Zurrketten müssen sowohl stark genug als auch ausreichend lang für die beabsichtigte Verwendung sein. Der Einsatz hat nur zu erfolgen, wenn auftretenden Zurrkräfte dem Anwender bekannt sind und die maximale Zurrkraft (LC) gemäss der Plakette nicht übersteigen. Das trifft auch für eventuelle Stoss- und/oder zyklische Beanspruchung zu. Planen Sie die Montage- und Demontearbeiten vor Fahrtantritt. Entfernen Sie vor dem Verzurren die Ladung eventuell vorhandenes Hebezeug. Bedenken Sie, dass bei längeren Fahrten möglicherweise Teile der Ladung früher entladen werden müssen. Berechnen Sie die Anzahl der Zurrketten nach EN 12195-1. Als Hilfsmittel können Sie dazu den SpanSet Zurr-Rechner gratis im App Store oder auf Google Play herunterladen.

1.3 Die Belastungsrichtung muss immer axial zur Spindel des Ratschenspanners wirken, d.h. frei hängend nur in Zugrichtung erfolgt. Biegebeanspruchungen sind auszuschliessen und führen zu Beschädigungen. Es darf nur eine maximale Handkraft von 500 N angelegt werden. Mechanische Hilfsmittel wie Hebel, Stangen etc. sind nicht zulässig, da diese den Ratschenspanner überlasten. Der Ratschenspanner darf nicht auf dem Ladegut aufliegen oder es berühren.

1.4 Der Ausdrehbereich der Spindeln ist aus Sicherheitsgründen je nach Ketten-

durchmesser begrenzt und wird nur erreicht, wenn beide Spindeln eingedreht waren. Die Spannweite lässt sich anhand der minimalen und maximalen Länge des Ratschenspanners berechnen. Achtung! Eine gewaltsame Überschreitung des Bereichs beschädigt die Ausdrehmechanik sowie das Gewinde und führt zur Unbrauchbarkeit des Ratschenspanners. Zur Gewährleistung der Funktionssicherheit und zur Verringerung des Verschleisses sind die Spindeln je nach Einsatzhäufigkeit regelmässig mit Schmiermittel zu schmieren.

1.5 Vor jedem Einsatz muss eine visuelle- und eine Funktionskontrolle erfolgen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Spindeln im Ausdrehbereich leichtgängig sind. Zurrketten sind unverzüglich ausser Betrieb zu nehmen oder an SpanSet zur Reparatur einzusenden, wenn sie irgendwelche Anzeichen von Beschädigungen aufweisen. Mehr dazu unter Punkt 3.

1.6 Schäden an der Plakette sind zu vermeiden, indem sie von den Kanten der Ladung und – sofern möglich – von der Ladung selbst ferngehalten werden. Es dürfen nur lerserlich gekennzeichnete und beschriftete Zurrketten verwendet werden.

1.7 Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Kette nicht durch scharfe Kanten der zu sichernden Ladung beschädigt wird. Die Zurrkette und die Kanten der Ladung sind mithilfe von Schutzhüllen und/oder Kantenschutz gegen Abrieb und Beschädigung zu schützen.

1.8 Zurrketten und Ratschenspanner dürfen nicht zum Heben von Lasten verwendet werden.

1.9 Zurrketten dürfen nicht in Kontakt mit Säuren und anderen aggressiven Chemikalien gebracht werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an SpanSet. Temperatureinwirkungen von -40° bis +200° C dürfen weder über- noch unterschritten werden. Zurrketten dürfen nachträglich vom Anwender weder galvanisiert noch feuerverzinkt werden.

1.10 Vor dem Lösen der Verzurrung ist sicherzustellen, dass die Ladung unabhängig von der Ladungssicherungsmethode stabil gesichert ist und das Lösen der Zurrkette nicht dazu führt, dass die Ladung vom Fahrzeug fällt und dadurch Menschen gefährdet werden. Gegebenenfalls sollte man das Hebezeug für den Weitertransport an der Ladung befestigen, bevor die Spannvorrichtung gelöst wird, um ein unbeabsichtigtes Herunterfallen zu verhindern.

1.11 Vor dem Entladen sind die Zurrketten zu lösen, so dass die Ladung ungehindert entladen werden kann. Beim Be- und Entladen, beim Verzurren sowie beim Lösen der Verzurrung ist auf niedrig hängende Freileitungen zu achten.

2. Gefahren bei der Verwendung
Durch entsprechende Aus- und Weiterbildung können Sie die Risiken bei der Verwendung von Zurrketten minimieren. Eine korrekte Anwendung kann Sie und andere vor körperlichen Schäden schützen. Eine mangelnde Anwendung kann zu Verletzungen führen. Beachten Sie deshalb folgende zusätzlichen Warnungen:
2.1 Positionieren Sie den Ratschenspanner und die Zurrkette immer so, dass die Bedienung von einem sicheren Stand ausgeführt werden kann und nicht etwa auf dem Ladegut.
2.2 Beachten Sie immer die aktuellen Vorschriften und Regelungen der Ladungssicherung.

2.3 Ergreifen Sie geeignete Schutzmassnahmen gegen Beschädigungen durch scharfe Kanten und Quetschungen.
2.4 Manipulierte, defekte Ratschenspanner und/oder geknotete Zurrketten dürfen nicht eingesetzt werden.
2.5 Die Bedienungsanleitung ist griffbereit und für jeden Bediener zugänglich zu halten.
2.6 Das Lösen der Verzurrung kann gefährlich sein, ein Rückschlag des Ratschenhebels ist möglich.

3. Überprüfung und Instandhaltung

Zurrketten müssen vor jedem Einsatz, jedoch mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen (befähigte Person) geprüft werden. Die Prüfung ist zu dokumentieren. Die folgenden Punkte sollten besonders beachtet werden und sind als Anzeichen von Schäden zu werten:

3.1 bei Ketten: oberflächliche Risse, Dehnung über 5 %, Abnutzung von mehr als 10 % des Nenndurchmessers, sichtbare Verformungen. Es dürfen niemals verknotete oder mit Schrauben verbundene Zurrketten verwendet werden.
3.2 bei Verbindungselementen, Haken und Spannvorrichtungen: Abnutzung von mehr als 10 %, Verformungen, Risse, ausgeprägte Verschleisserscheinungen, Korrosionserscheinungen, fehlende oder deformierte Kliniken an Lasthaken oder Verkürzungshaken oder wenn die Ausdrehmechanik der Spannvorrichtung fehlt oder beschädigt ist.
3.3 Falls Sie Zweifel über die Sicherheit Ihrer Ratschenspanner oder Zurrketten haben, senden Sie diese an SpanSet.

4. Ende der Lebensdauer / Entsorgung

Sollte Ihre SpanSet Zurrkette oder Ratschenspanner nicht mehr eingesetzt werden können, entsorgen Sie diese bitte als allgemeiner Abfall und senden Sie die Produkte zurück an SpanSet.

5. Haftungsausschluss

Sollte der Ratschenspanner oder die Zurrkette manipuliert, modifiziert oder falsch angewendet werden, übernimmt SpanSet keine Verantwortung für die möglichen Folgen in Hinblick auf die Produktsicherheit. Eine Kombination von SpanSet Ratschenspannern und Zurrketten mit einer nicht kompatiblen Komponente eines anderen Herstellers ist grundsätzlich untersagt. Wir behalten und das Recht vor, die Produktgestaltung, Materialien, Spezifikationen oder Anweisungen ohne vorherige Ankündigung und frei von Verpflichtungen gegenüber Dritten zu ändern.

ENGLISH

Dear Customer, congratulations on your purchase of SpanSet Lashing equipment. You have chosen a quality product which, with proper use, is guaranteed to provide a long operational life. Please read the operating instructions thoroughly before using the equipment for the first time! This user's manual gives you a short introduction to the proper use of this lashing equipment.

Scope

This user's manual is intended for SpanSet ratchet tensioners and lashing chains and describes how to handle them, their use and

inspection as well as documentation and the discard criteria for DIN EN 12195 Part 3. Their fabrication at SpanSet is DIN EN ISO 9001 certified.

Attention! Failure to follow these especially important instructions will mean that proper function of the lashing equipment is no longer guaranteed. Severe accidents that can result in injury or death are possible. Before releasing the lashing equipment, make sure that the load is still stable even without the lashing equipment and will not endanger anyone unloading it by falling over.

1. Notes on handling and use

1.1 Make sure that only trained personnel lash objects in place. The user must, when selecting lashing chains, always pay attention to the maximum lashing capacity (LC). The type of load to be secured, its size, form and weight in combination with the correct load securing method (compliant with EN 12195-1), all influence the selection of the correct lashing equipment. The attachment points/lashing points present are to be used.

1.2 The selected lashing chains must be both strong enough as well as long enough for the intended use. The equipment may only be used if the lashing capacities involved are known to the user and the maximum lashing capacity (LC) does not exceed the rated lashing capacity. This also applies to possible impact and/or cyclical stresses. Plan the loading and unloading before starting the trip. Remove any lifting tackle before lashing the load in place. Remember that in the case of longer journeys, you may need to remove parts of the load earlier. Calculate the number of lashing chains in accordance with EN 12195-1. To assist, you can download the SpanSet Lashing Calculator for free in the App Store or on Google Play.

1.3 The tensioning direction must always be axial to the spindle of the ratchet tensioner, i.e. freely suspended only in the pulling direction. Bending stress must not be possible and would lead to damage. Only a maximum manual force of 500 N may be applied. Mechanical aids such as levers, bars, etc. are not permissible, since these would overload the ratchet tensioners. The ratchet tensioners may not lie directly on the payload or be in contact with it.

1.4 For safety reasons, the tensioning range of the spindles is limited based on the chain diameter and is only reached if both spindles are screwed in. The span length can be calculated based on the minimum and maximum length of the ratchet tensioners. Attention! Forcing the equipment to exceed this range will damage the stop collar as well as the threads and will render the ratchet tensioner useless. To assure safe function and reduce wear and tear, the spindles must be regularly lubricated, based on the frequency of use.

1.5 Before each use, the equipment must be checked visually and for proper function. Make sure that the spindles move easily in the full tensioning range. Lashing chains must be taken out of service immediately or returned to SpanSet for repair if they show any signs of damage. Refer to section 3.

1.6 Damage to the tags must be avoided by keeping them away from the edges of the payload and – where possible – from the

load itself. Only legibly labelled and marked lashing chains may be used.
1.7 You must ensure that the chain is not damaged by sharp edges of the payload being secured. The lashing chain and the edges of the payload must be protected against friction wear and damage using protective sleeves and/or edge protectors.
1.8 Lashing chains and ratchet tensioners may not be used to hoist loads.
1.9 Lashing chains may not have contact with acids or other aggressive chemicals. Contact SpanSet if you have any doubts. They may only be used in the temperature range from -40° to +200° C. Lashing chains may not be subsequently galvanised or hot-dip galvanised.

1.10 Before loosening the lashings, make sure that the payload is secure and stable independently of the method used to secure the load and that releasing the lashing chain will not cause the payload to fall off the vehicle and endanger people. If deemed necessary, you should fasten the hoisting gear to the payload before the tensioning equipment is released in order to prevent unintended falls.

1.11 Before unloading, the lashing chains must be released so that the load and be unloaded unhindered. When loading or unloading, lashing or releasing the lashings, pay attention to low-hanging overhead wires.

2. Hazards during use

You can minimize the risks in the use of lashing chains through appropriate training and continuing education. Correct use can protect you and others from bodily injury. Unsafe use can cause injuries. For this reason, observe the following additional warnings:

2.1 Always position the ratchet tensioners and the lashing chain so that they can be operated from a safe stance and not on top of the payload.
2.2 Please always follow the current rules and regulations on load securing.
2.3 Take suitable protective measures against damage caused by sharp edges and crushing injuries.
2.4 Damaged, defective ratchet tensioners and/or tangled lashing chains may not be used.
2.5 The operating manual must be kept ready-to-hand and available to every operator.
2.6 Releasing lashings can be dangerous. The ratchet lever can recoil.

3. Inspection and maintenance

Lashing chains must be inspected before each use and must be tested at least once per year by an expert (authorised person). The test must be documented. Special attention must be paid to the following points they are to be treated as signs of damage:

3.1 On chains: surface cracks, stretching of more than 5 %, wear of more than 10 % of the nominal diameter, visible deformations. Lashing chains that are knotted or connected with screws must never be used.
3.2 In the case of connecting elements, hooks and tensioning devices: wear of more than 10 %, deformations, cracks, pronounced signs of wear, signs of corrosion. Missing or deformed latches or load hooks or shortening hooks or if the stop collar on the tensioning devices is missing or damaged.
3.3 If you have any doubts about the safety of your ratchet tensioners or lashing chains, return them to SpanSet.

4. End of operational life/disposal
Should your SpanSet lashing chain or Ratchet tensioners no longer be fit for use, please dispose of them in general metal scrap or return the products to SpanSet.

5. Liability exclusion

Should the ratchet tensioners or the lashing chain be manipulated, modified or used incorrectly, SpanSet accepts no responsibility for any possible consequences with respect to product safety. A combination of SpanSet ratchet tensioners and lashing chains with a non-compatible component from another manufacturer is strictly prohibited. We reserve the right, to change the product design, materials, specifications or instructions without prior notice and free of any obligations toward third parties.

FRANÇAIS

Cher client, félicitations pour votre achat de matériel d'arrimage SpanSet. Vous avez choisi un produit de qualité qui, s'il est utilisé comme prévu, vous garantira une longue durée de vie. Veuillez lire attentivement le mode d'emploi avant d'utiliser le produit pour la première fois ! Ce mode d'emploi fournit de brèves informations sur l'utilisation correcte du matériel d'arrimage.

Champ d'application

Ce mode d'emploi s'applique aux tendeurs à cliquet et aux chaînes d'arrimage SpanSet et décrit la manipulation, l'utilisation et le contrôle ainsi que la documentation et la mise au rebut des chaînes d'arrimage DIN EN 12195 Partie 3. Leur fabrication chez SpanSet est certifiée DIN EN ISO 9001.

Attention ! Si ces instructions particulièrement importantes ne sont pas respectées, le fonctionnement du matériel d'arrimage n'est plus garanti. Des accidents graves avec blessures ou même décès sont possibles. Avant de desserrer le matériel d'arrimage, vous devez vous assurer que la marchandise soit stable et qu'elle ne puisse pas tomber ou mettre en danger la personne qui décharge.

1. Instructions pour la manutention et l'utilisation

1.1 Veillez à ce que l'arrimage ne soit effectué que par les personnes habilitées. L'utilisateur doit toujours tenir compte de la force d'arrimage maximale (LC) requise lors du choix des chaînes d'arrimage. Le type de charge à arrimer, sa taille, sa forme et son poids, combinés à la méthode d'arrimage correcte (selon la norme EN 12195-1), influencent le choix du matériel d'arrimage approprié. Si des points d'ancrage/attaches sont disponibles, ils doivent être utilisés.

1.2 Les chaînes d'arrimage choisies doivent être à la fois suffisamment solides et longues pour l'utilisation prévue. Elles ne doivent être utilisées que si les forces d'arrimage sont connues de l'utilisateur et ne dépassent pas la force d'arrimage maximale (LC) indiquée sur la plaquette. Cela s'applique également à tout impact et/ou stress cyclique. Planifiez les travaux de montage et de démontage avant de partir. Retirez tout engin de levage avant d'arrimer la charge. N'oubliez pas que certaines parties du chargement peuvent devoir être

déchargées plus tôt lors de longs voyages. Calculez le nombre de chaînes d'arrimage conformément à la norme EN 12195-1. Pour vous aider, vous pouvez télécharger gratuitement le calculateur d'arrimage SpanSet sur l'App Store ou sur Google Play.

1.3 Le tendeur doit être installé parallèlement à la chaîne d'arrimage et agir axialement par rapport à celle-ci, c'est-à-dire suspendu librement dans la direction de la traction. Les contraintes de flexion doivent être exclues et peuvent entraîner des dommages. Seule une force manuelle maximale de 500 N peut être appliquée. Les aides mécaniques telles que les leviers, les tiges, etc. ne sont pas autorisées, car elles surchargent le tendeur à cliquet. Le tendeur à cliquet ne doit pas reposer sur la charge ni la toucher.

1.4 La plage de réglage du tendeur à cliquet est définie par la longueur des filetages et sécurisée par une butée. La longueur de tension peut être calculée sur la base de la longueur minimale et maximale du tendeur à cliquet. Attention ! Le dépassement de la portée par la force endommagera la protection de dévissage ainsi que le filetage et rendra le tendeur à cliquet inutilisable. Pour assurer la sécurité de fonctionnement et réduire l'usure, les filetages doivent être lubrifiés régulièrement avec un lubrifiant adapté, en fonction de la fréquence d'utilisation.

1.5 Un contrôle visuel et fonctionnel est effectué avant chaque utilisation. Il faut veiller à ce que les filetages tournent sans problème dans la zone de dévissage. Les chaînes d'arrimage doivent être immédiatement mises hors service ou envoyées à SpanSet pour réparation si elles présentent des signes de détérioration. Plus de détails à ce sujet au point 3.

1.6 Il faut éviter d'endommager la plaquette en la tenant éloignée des bords de la charge et, si possible, de la charge elle-même. Seules des chaînes d'arrimage marquées et munies d'une plaquette lisible peuvent être utilisées.
1.7 Il est essentiel de veiller à ce que la chaîne ne soit pas endommagée par les arêtes vives de la charge à arrimer. La chaîne d'arrimage et les bords de la charge doivent être protégés contre l'abrasion et les dommages au moyen de manchons de protection et/ou de protections de bords.

1.8 Les chaînes d'arrimage et les tendeurs à cliquet ne doivent pas être utilisés pour soulever des charges.

1.9 Les chaînes d'arrimage ne doivent pas être mises en contact avec des acides et d'autres produits chimiques agressifs. En cas de doute, contactez SpanSet. Les effets de la température de -40° à +200° C ne doivent pas être dépassés ou sous-estimés. Les chaînes d'arrimage ne doivent pas être galvanisées ou galvanisées à chaud par l'utilisateur lui-même.

1.10 Avant de détacher les moyens d'arrimage, assurez-vous que la charge soit stable et que le fait de détacher la chaîne d'arrimage ne fera pas tomber la charge du véhicule, ce qui mettrait des personnes en danger. Si cette charge doit être levée, fixez dans un premier temps un dispositif de levage à la charge avant de relâcher le dispositif d'arrimage afin d'éviter qu'elle ne tombe accidentellement.

1.11 Avant le déchargement, les chaînes d'arrimage doivent être libérées afin que la charge puisse être déchargée sans entrave. Lors du chargement et du déchargement, de l'arrimage et de la libération de l'arrimage,

faites attention aux câbles aériens suspendus à faible hauteur.

2. Risques pendant l'utilisation

Avec une formation adéquate, vous pouvez minimiser les risques liés à l'utilisation de chaînes d'arrimage. Une bonne utilisation peut vous protéger, vous et d'autres personnes, contre les dommages physiques. Une utilisation incorrecte peut entraîner des blessures. Par conséquent, respectez les avertissements supplémentaires suivants :

2.1 Positionnez toujours le tendeur à cliquet et la chaîne d'arrimage afin qu'ils puissent être actionnés depuis une position sûre et non sur la charge.

2.2 Respectez toujours les règles et réglementations en vigueur en matière d'arrimage des charges.

2.3 Prenez des mesures de protection appropriées contre les dommages causés par les arêtes vives et l'écrasement.

2.4 Les tendeurs à cliquet défectueux et/ou les chaînes d'arrimage nouées ne doivent pas être utilisés.

2.5 Le mode d'emploi doit être conservé à portée de main et accessible à tout opérateur.

2.6 Desserrer l'arrimage peut être dangereux, un rebondissement du levier à cliquet est possible.

3. Inspection et maintenance

Les chaînes d'arrimage doivent être inspectées par une personne qualifiée avant chaque utilisation, et au moins une fois par an par une personne compétente. L'inspection doit être documentée.

Les points suivants doivent être considérés comme des signes de dommages :

3.1 Pour les chaînes : Fissures superficielles, allongement supérieur à 5 %, usure supérieure à 10 % du diamètre nominal, déformations visibles. N'utilisez jamais une chaîne d'arrimage nouée ou reliée par des boulons.
3.2 Pour les crochets, mailles d'accouplement et les tendeurs : Usure de plus de 10 %, déformations, fissures, signes d'usure prononcés, traces de corrosion, absence et/ou déformation des linguets de sécurité des crochets/raccourcisseurs, butées de filetage absentes ou défectueuses.

3.3 Si vous avez des doutes sur la sécurité de vos tendeurs à cliquet ou de vos chaînes d'arrimage, envoyez-les à SpanSet.

4. Fin de vie / Mise au rebut

Si votre chaîne d'arrimage ou votre tendeur à cliquet SpanSet ne peut plus être utilisé, veuillez l'éliminer comme ferraille d'acier générale ou renvoyer les produits à SpanSet.

5. Exclusion de responsabilité

Si le tendeur à cliquet ou la chaîne d'arrimage est modifié ou mal utilisé, SpanSet décline toute responsabilité quant aux conséquences éventuelles en matière de sécurité des produits. Une combinaison de tendeurs à cliquet SpanSet et de chaînes d'arrimage avec un composant incompatible d'un autre fabricant est généralement interdite. Nous nous réservons le droit de modifier la conception, les matériaux, les spécifications ou les instructions des produits sans préavis et sans obligation envers des tiers.

ITALIANO

Gentile Cliente, congratulazioni per l'acquisto dei sistemi di ancoraggio SpanSet. Hai scelto un prodotto di qualità che, se usato in modo appropriato, ti garantirà una lunga durata. Leggi attentamente le istruzioni per l'uso prima di utilizzare il prodotto per la prima volta!

Queste istruzioni per l'uso forniscono informazioni sintetiche sull'utilizzo corretto del sistema di ancoraggio.

Campo d'applicazione

Le presenti istruzioni per l'uso riguardano i tenditori a cricchetto e le catene di ancoraggio SpanSet e descrivono il funzionamento, l'impiego e l'ispezione, nonché la documentazione e il termine di vita delle catene di ancoraggio DIN EN 12195 Parte 3. La loro produzione presso SpanSet è certificata DIN EN ISO 9001.

Attenzione! In caso di inosservanza delle presenti istruzioni particolarmente importanti non si garantisce il funzionamento del sistema di ancoraggio. Possono verificarsi gravi incidenti che provocano ferimenti o addirittura la morte. Prima di aprire il sistema di ancoraggio assicurarsi che il carico sia in posizione sicura anche senza protezione e che non metta in pericolo lo scaricatore nel caso cadesse.

1. Avvertenze per il funzionamento e l'utilizzo

1.1 Assicurarsi che l'ancoraggio sia effettuato solo da persone addestrate. Nella scelta delle catene di ancoraggio l'utilizzatore deve sempre osservare la forza massima di ancoraggio (LC) richiesta. Il tipo di carico da assicurare, la sua dimensione, la forma e il peso in combinazione con il metodo di fissaggio del carico corretto (secondo EN 12195-1) influenzano la scelta del giusto sistema di ancoraggio. Utilizzare gli eventuali punti di aggancio/di ancoraggio presenti.

1.2 Le catene di ancoraggio scelte devono essere abbastanza forti e sufficientemente lunghe per l'uso previsto. Devono essere utilizzate solo se l'utilizzatore conosce le forze di ancoraggio necessarie e se queste non superano la forza massima di ancoraggio (LC) secondo la targhetta. Ciò vale anche per qualsiasi sollecitazione di urto e/o sollecitazione ciclica. Pianificare i lavori di montaggio e smontaggio prima della messa in movimento. Allontanare qualsiasi mezzo di sollevamento presente prima di ancorare il carico. Tenere conto che, in caso di tragitti lunghi, alcune parti del carico potrebbero dover essere scaricate prima. Calcolare il numero di catene di ancoraggio secondo la norma EN 12195-1. Come aiuto è possibile scaricare gratuitamente il calcolatore ancoraggi SpanSet dall'App Store o da Google Play.

1.3 La direzione del carico deve agire sempre assialmente all'asta filettata del tenditore a cricchetto, cioè deve essere liberamente sospeso solo nella direzione di trazione. Evitare sollecitazioni a flessione in quanto provocano danni. Si può applicare solo una forza manuale massima di 500 N. Non sono ammessi ausili meccanici come leve, aste, ecc., in quanto sovraccaricano il tenditore a cricchetto. Il tenditore a cricchetto non deve poggiare sul carico o toccarlo.

1.4 Per ragioni di sicurezza, la lunghezza di svitamento delle aste filettate è limitata in funzione del diametro della catena e si raggiunge solo quando entrambe le aste filettate sono state avvitate. La lunghezza di bloccaggio può essere calcolata in base alla lunghezza minima e massima del tenditore a cricchetto. Attenzione! Se si supera la lunghezza di svitamento forzandola, si danneggia la protezione anti-svitamento e la filettatura e si rende inutilizzabile il tenditore a cricchetto. Per garantire la sicurezza funzionale e ridurre l'usura, le aste filettate devono essere lubrificate regolarmente in base alla frequenza di utilizzo.

1.5 Prima di ogni utilizzo effettuare un controllo visivo e funzionale. Bisogna assicurarsi che le aste filettate abbiano un movimento scorrevole nella lunghezza di svitamento. Appena mostrano segni di danneggiamento, le catene di ancoraggio devono essere messe fuori servizio immediatamente o inviate a SpanSet per la riparazione. Maggiori informazioni al punto 3.

1.6 Evitare di danneggiare la targhetta tenendola lontana dai bordi del carico e - se possibile - dal carico stesso. Si possono utilizzare

solo catene di ancoraggio contrassegnate ed etichettate in modo leggibile.

1.7 È essenziale assicurarsi che la catena non sia danneggiata dai bordi taglienti del carico da fermare. La catena di ancoraggio e i bordi del carico devono essere protetti dall'abrasione e dal danneggiamento mediante manicotti protettivi e/o paraspigoli.

1.8 Non utilizzare catene di ancoraggio e tenditori a cricchetto per sollevare carichi.

1.9 Le catene di ancoraggio non devono essere messe a contatto con acidi e altre sostanze chimiche aggressive. In caso di dubbio, contattare SpanSet. Non esporre a temperature superiori a +200°C o inferiori a -40°C. Le catene di ancoraggio non devono essere sottoposte successivamente né a galvanizzazione né a zincatura a caldo.

1.10 Prima di allentare l'ancoraggio assicurarsi che il carico sia fissato in modo stabile, indipendentemente dal metodo di fissaggio del carico, e che l'allentamento della catena di ancoraggio non provochi la caduta del carico dal veicolo mettendo così in pericolo le persone. Se necessario, prima di allentare il dispositivo di bloccaggio fissare il mezzo di sollevamento al carico per il trasporto successivo; in questo modo si evita una caduta accidentale.

1.11 Prima di scaricare, allentare le catene di ancoraggio in modo da poter scaricare il carico senza impedimenti. Prestare attenzione alle linee elettriche aeree basse durante il carico o lo scarico, durante l'ancoraggio e l'allentamento dell'ancoraggio.

2. Pericoli durante l'utilizzo

Con un'adeguata istruzione e formazione professionale è possibile ridurre al minimo i rischi derivanti dall'utilizzo delle catene di ancoraggio. Un uso corretto può proteggere gli operatori e le altre persone da danni fisici. L'uso non corretto, invece, può provocare ferimenti. Pertanto, prestare attenzione alle seguenti avvertenze aggiuntive:

2.1 Posizionare il tenditore a cricchetto e la catena di ancoraggio sempre in modo da eseguire le operazioni da una posizione sicura e non, ad esempio, sopra il carico.

2.2 Osservare sempre le norme e i regolamenti in vigore riguardanti il fissaggio del carico.

2.3 Adottare misure di protezione adeguate contro i danni causati da spigoli taglienti e schiacciamenti.

2.4 Non utilizzare tenditori a cricchetto manomessi e difettosi e/o catene di ancoraggio annodate.

2.5 Le istruzioni per l'uso devono essere tenute a portata di mano e devono essere accessibili a ogni operatore.

2.7 L'allentamento dell'ancoraggio può essere pericoloso, è possibile un contraccolpo della leva a cricchetto.

3. Ispezione e manutenzione

Le catene di ancoraggio devono essere ispezionate da una persona qualificata (persona competente) prima di ogni utilizzo, ma almeno una volta all'anno. L'ispezione deve essere documentata. Prestare attenzione in particolare ai seguenti punti:

Le seguenti problematiche sono da intendersi come segnali di danneggiamento:

3.1 nelle catene: crepe superficiali, allungamenti superiori al 5 %, usura superiore al 10 % del diametro nominale, deformazioni visibili. Non utilizzare mai catene di ancoraggio annodate o collegate con bulloni.

3.2 negli elementi di collegamento, ganci e dispositivi di bloccaggio: usura superiore al 10%, deformazioni, crepe, segni di usura evidenti, tracce di corrosione. Nottolini mancanti o deformati dei ganci di carico o dei ganci di accorciamento o protezione anti-svitamento del dispositivo di bloccaggio mancante o danneggiata.

3.3 Se ci sono dubbi circa la sicurezza dei tenditori a cricchetto o delle catene di ancoraggio, inviarli a SpanSet.

4. Fine vita/smaltimento

Se la catena di ancoraggio SpanSet o il tenditore a cricchetto non possono più essere utilizzati, smaltirli come rottami di acciaio generico o restituire i prodotti a SpanSet.

5. Esclusione della responsabilità

Se il tenditore a cricchetto o la catena di ancoraggio vengono manomessi, modificati o utilizzati in modo errato, SpanSet non si assume alcuna responsabilità per le possibili conseguenze in termini di sicurezza del pro-

dotto. In linea generale è vietato combinare tenditori a cricchetto e catene di ancoraggio SpanSet con componenti non compatibili di altri produttori. Ci riserviamo il diritto di cambiare il design del prodotto, i materiali, le specifiche o le istruzioni senza preavviso e senza obblighi verso terzi.

ESPAÑOL

Estimado cliente, le felicitamos por su compra del equipo de amarre SpanSet. Ha elegido un producto de calidad que garantiza una larga vida útil si se utiliza correctamente. ¡Lea detenidamente estas instrucciones de utilización antes del primer uso!

Estas instrucciones de uso proporcionan una breve información sobre el uso correcto del equipo de amarre.

Ámbito de validez

Estas instrucciones de uso son válidas para tensores de carraca y cadenas de amarre SpanSet y describen el manejo, el uso y la inspección, así como la documentación y el estado de recambio de cadenas de amarre DIN EN 12195 Parte 3. Su fabricación en SpanSet está certificada según DIN EN ISO 9001.

¡Atención! Si no se observan estas instrucciones especialmente importantes, no se puede garantizar el funcionamiento del equipo de amarre. Es posible que se produzcan accidentes graves con lesiones o incluso la muerte. Antes de abrir el medio de amarre, es necesario asegurarse de que la carga sigue manteniéndose segura incluso sin asegurar y que su caída no supone un peligro para la persona que realiza la descarga.

1. Notas sobre la manipulación y el uso

1.1 Asegúrese de que el amarre sea realizado únicamente por personas instruidas. El usuario debe tener siempre en cuenta la fuerza de amarre máxima requerida (LC) al seleccionar las cadenas de amarre. El tipo de carga a asegurar, su tamaño, forma y peso en combinación con el método correcto de aseguramiento de la carga (de acuerdo con la norma EN 12195-1) influyen en la selección del equipo de amarre correcto. Si se dispone de puntos de anclaje o de amarre, estos deben utilizarse.

1.2 Las cadenas de amarre seleccionadas deben ser lo suficientemente fuertes y largas para el uso previsto. Solo deben utilizarse si las fuerzas de amarre son conocidas por el usuario y no se supera la fuerza de amarre máxima (LC) indicada en la etiqueta adhesiva. Esto también es de validez para cualquier impacto y/o tensión cíclica. Planifique los trabajos de montaje y desmontaje antes de iniciar el viaje. Retire cualquier equipo de elevación presente antes de amarrar la carga.

Tenga en cuenta que en los viajes más largos, es posible que haya que descargar antes partes de la carga. Calcule el número de cadenas de amarre según la norma EN 12195-1. Como ayuda, puedes descargar gratuitamente la calculadora de amarre SpanSet en la App Store o en Google Play.

1.3 La dirección de la carga debe actuar siempre axialmente al eje del tensor de carraca, es decir, suspendido libremente solo en la dirección de tracción. Los esfuerzos de flexión deben evitarse, ya que provocan daños. Solo se debe aplicar una fuerza manual máxima de 500 N. No se permiten ayudas mecánicas como palancas, varillas, etc., ya que estas sobrecargan el tensor de carraca. El tensor de carraca no debe apoyarse en la carga ni tocarla.

1.4 Por motivos de seguridad, el rango de desenroscado de los husillos está limitado en función del diámetro de la cadena y solo se alcanza cuando se enroscan los dos husillos. La longitud de sujeción se puede calcular a partir de la longitud mínima y máxima del tensor de carraca. ¡Atención! Si se sobrepasa el rango, se dañará la protección contra el desenroscado así como la rosca y el tensor de carraca quedará inutilizable. Para garantizar la seguridad funcional y reducir el desgaste, los husillos deben engrasarse regularmente con lubricante, dependiendo de la frecuencia de uso.

1.5 Antes de cada uso se realiza un control visual y funcional. Hay que asegurarse de que los husillos se muevan con suavidad en el rango de desenroscado. Las cadenas de amarre se deben poner fuera de servicio

inmediatamente o enviarse a SpanSet para su reparación si muestran cualquier signo de daño. Más información al respecto en el punto 3.

1.6 Hay que evitar que la placa se dañe manteniéndola alejada de los bordes de la carga y, cuando sea posible, de la propia carga. Solo deben utilizarse cadenas de amarre marcadas y etiquetadas de forma legible.

1.7 Los trincajes no se deben de apoyar o tensar sobre cantos vivos, ya que se produce un corte en la banda. Se presenta un canto vivo cuando el canto del radio "r" es más pequeño que la sección de la banda "d".

1.8 Es esencial garantizar que la cadena no se dañe con los bordes afilados de la carga que se asegura. La cadena de amarre y los bordes de la carga deben estar protegidos contra la abrasión y los daños mediante manguitos de protección y/o protectores de bordes.

1.9 Las cadenas de amarre y los tensores de carraca no deben utilizarse para levantar cargas.

1.10 Las cadenas de amarre no deben entrar en contacto con ácidos y otros productos químicos agresivos. En caso de duda, póngase en contacto con SpanSet. No deben rebasarse las temperaturas límite de -40° a +200° C. Las cadenas de amarre no deben ser galvanizadas ni galvanizadas por inmersión en caliente por el usuario en un momento posterior.

1.11 Antes de soltar el amarre, hay que asegurarse de que la carga está asegurada de forma estable, independientemente del método de sujeción de la carga, y de que al soltar la cadena de amarre no se produzca la caída de la carga del vehículo, poniendo en peligro a las personas. Si es necesario, el dispositivo elevador debe fijarse a la carga para su posterior transporte antes de soltar el dispositivo tensor, para evitar que se caiga accidentalmente.

1.12 Antes de la descarga, las cadenas de amarre deben soltarse para que la carga se pueda descargar sin obstáculos. Al cargar y descargar, al amarrar y al soltar el amarre, se debe prestar atención a las líneas aéreas bajas.

2. Peligros durante el uso

Los riesgos asociados al uso de las cadenas de amarre pueden minimizarse mediante una adecuada capacitación y formación continua. Un uso adecuado puede protegerle a usted y a los demás de daños físicos. Por lo tanto, preste atención a las siguientes advertencias adicionales:

2.1 Coloque siempre el tensor de carraca y la cadena de amarre de manera que puedan ser manejados desde una posición segura y no sobre la carga.

2.2 Respete siempre la normativa vigente en materia de sujeción de la carga.

2.3 Tome las medidas de protección adecuadas contra los daños causados por bordes afilados y aplastamiento.

2.4 No se deben utilizar tensores de carraca manipulados o defectuosos ni cadenas de amarre anudadas.

2.5 Las instrucciones de uso deben estar a mano y accesibles para todos los operarios. 2.6 El aflojamiento del amarre puede ser peligroso, la palanca de carraca podría retroceder.

3. Comprobación y mantenimiento

Antes de cada uso, pero como mínimo una vez al año, las cadenas de amarre deben ser comprobadas por un experto (persona cualificada). La comprobación se debe documentar. Hay que prestar especial atención a los siguientes puntos:

Los siguientes puntos deben ser considerados como sintomáticos de daños:

3.1 para cadenas: grietas superficiales, alargamiento superior al 5 %, desgaste superior al 10 % del diámetro nominal, deformaciones visibles. Nunca deben utilizarse cadenas de amarre anudadas o unidas con tornillos.

3.2 para elementos de unión, ganchos y dispositivos de sujeción: desgaste superior al 10 %, deformaciones, grietas, signos pronunciados de desgaste, rastros de corrosión. Si faltan o están deformados los trinquetes de los ganchos de carga o de los ganchos de acortamiento, o si falta o está dañada la protección contra el giro del dispositivo de sujeción.

3.3 Si tiene alguna duda sobre la seguridad de sus tensores de carraca o cadenas de amarre, envíelos a SpanSet.

4. Fin de la vida útil/eliminación
Si su cadena de amarre o su tensor de carraca SpanSet ya no pueden utilizarse, deséchelo como chatarra de acero general o devuelva los productos a SpanSet.

5. Exención de responsabilidad

En caso de que el tensor de carraca o la cadena de amarre se manipulen, modifiquen o utilicen de forma incorrecta, SpanSet no se hace responsable de las posibles consecuencias en términos de seguridad del producto. Está estrictamente prohibido combinar tensores de carraca y cadenas de amarre SpanSet con un componente incompatible de otro fabricante. Nos reservamos el derecho a modificar el diseño, los materiales, las especificaciones o las instrucciones de los productos sin previo aviso y sin obligación alguna para con terceros.

PORTUGUÊS

Caro Cliente, parabéns pela sua compra de equipamento de amarração SpanSet. Escolheu um produto de qualidade que, desde que utilizado correctamente, garantirá uma longa vida útil. Antes de utilizar o produto pela primeira vez, leia atentamente estas instruções de utilização!

Estas instruções de utilização informam resumidamente sobre como usar correctamente as correntes de amarração.

Âmbito de aplicação

Estas instruções de utilização aplicam-se aos tensores de torququete e às correntes de amarração SpanSet e descrevem o manuseamento, aplicação e controlo, assim como a documentação e a inutilização das correntes de amarração segundo a DIN EN 12195 Parte 3. O seu fabrico na SpanSet tem a certificação DIN EN ISO 9001.

Atenção! Se estas instruções especialmente importantes não forem cumpridas, a função do equipamento de amarração deixa de estar garantida. Poderão ocorrer acidentes com consequências graves, como ferimentos ou mesmo a morte. Antes de abrir o equipamento de amarração, deve certificar-se da segurança da carga, ainda que não esteja fixada, e de que a mesma, ao cair, não põe em risco o descarregador.

1. Instruções de manuseamento e utilização

1.1 Certifique-se de que a amarração apenas é efectuada por pessoas devidamente habilitadas. Ao seleccionar as correntes de amarração o utilizador deve sempre considerar a força máxima de amarração (LC) necessária. O tipo de carga a fixar, o seu tamanho, forma e peso devem ser combinados com o método correcto de fixação da carga (em conformidade com a norma EN 12195-1) e influenciam a selecção do equipamento de amarração correcto. Se estiverem disponíveis pontos de ancoragem/pontos de amarração, estes devem ser utilizados.

1.2 As correntes de amarração seleccionadas devem ser suficientemente fortes e suficientemente longas para o uso pretendido. Só devem ser utilizadas se as forças de amarração forem conhecidas pelo utilizador e não excederem a força máxima de amarração (LC) indicada na chapa de características. O mesmo se aplica a qualquer impacto e/ou tensões cíclicas. Planifique os trabalhos de montagem e desmontagem antes de iniciar a deslocação. Antes de amarrar a carga, remova qualquer equipamento de elevação existente.

No caso de deslocações mais longas, tenha em conta que é possível que partes da carga possam ter de ser descarregadas mais cedo. Calcule o número de correntes de amarração segundo a norma EN 12195-1. Como ajuda, pode fazer o download gratuito da calculadora de amarração SpanSet, a partir da App Store ou no Google Play.

1.3 A direcção da carga deve sempre actuar axialmente em relação ao fuso do tensor de torququete, ou seja, só deve ficar suspensa livremente na direcção da tracção. As tensões de flexão, que provocam danos, devem ser excluídas. Apenas pode ser aplicada uma força manual máxima de 500 N. Os meios mecânicos auxiliares, como alavancas, barras, etc., não são permitidos, uma vez que sobrecarregam o tensor de torququete. O tensor de torququete não deve assentar sobre a carga ou

mesmo tocar nela.

1.4 A amplitude de desatarraxamento dos fusos é limitada, por razões de segurança, dependendo do diâmetro da corrente, e só é alcançada quando ambos os fusos estão desatarraxados. A extensão de aperto pode ser calculada com base no comprimento mínimo e máximo do tensor de torququete. Atenção! Se a amplitude de desatarraxamento for excedida à força, o limite de segurança, bem como a rosca, ficam danificados, o que faz com que o tensor de torququete não possa ser utilizado. Para garantir a segurança funcional e reduzir o desgaste, os fusos devem ser lubrificados regularmente com lubrificante, consoante a frequência de utilização.

1.5 Antes de cada utilização é feito um controlo visual e funcional. Deve ter-se o cuidado de assegurar o bom funcionamento dos fusos na zona de desatarraxamento. Se as correntes de amarração apresentarem quaisquer sinais de danos, devem ser imediatamente retiradas de serviço ou enviadas para a SpanSet para reparação. Para mais informações, veja o Ponto 3.

1.6 A fim de evitar danos na placa é necessário mantê-la afastada dos bordos da carga e – se possível – da própria carga. Só podem ser utilizadas correntes de amarração marcadas e rotuladas de forma legível.

1.7 É essencial assegurar que a corrente não é danificada por arestas vivas da carga a ser fixada. A corrente de amarração e os bordos da carga devem ser protegidos contra a abrasão e eventuais danos por meio de mangas de protecção e/ou protectores de arestas.

1.8 As correntes de amarração e os tensores de torququete não devem ser utilizados para levantar cargas.

1.9 As correntes de amarração não devem entrar em contacto com ácidos e outros produtos químicos agressivos. Em caso de dúvida, contacte a SpanSet. Os efeitos de temperaturas abaixo de -40°C ou acima de +200°C devem ser evitados. As correntes de amarração não devem ser subsequentemente galvanizadas por electrólise ou por imersão a quente pelo utilizador.

1.10 Antes de soltar a amarração, certifique-se de que a carga está fixada de forma estável, independentemente do respectivo método de fixação, e que a libertação da corrente de amarração não fará com que a carga caia do veículo, pondo pessoas em risco. Se necessário, antes de soltar o dispositivo tensor, prenda à carga o aparelho de elevação para posterior transporte, a fim de evitar a sua queda involuntária.

1.11 Antes da descarga, as correntes de amarração devem ser soltas, para que a carga possa ser descarregada sem impedimentos. Ao carregar e descarregar, ao amarrar e ao soltar a amarração, preste atenção a cabos suspensos mais baixos.

2. Perigos durante a utilização

Com formação e treino adequados é possível minimizar os riscos da utilização de correntes de amarração. Uma utilização correcta pode protegê-lo a si e a outras pessoas de danos físicos. Uma utilização inadequada pode ter como resultado lesões e ferimentos. Por conseguinte, observe os seguintes avisos adicionais:

2.1 Posicione sempre o tensor de torququete e a corrente de amarração de modo a que possam ser operados a partir de uma posição segura e não sobre a carga.

2.2 Observe sempre as regras e regulamentos em vigor sobre a fixação e segurança de cargas.

2.3 Tome las medidas de protecção adequadas contra los daños causados por bordes afilados y aplastamiento.

2.4 Tome as medidas de protecção adequadas contra danos provocados por arestas vivas e esmagamento.

2.5 Não devem ser utilizados tensores de torququete manipulados ou com defeito e/ou correntes de amarração com nós.

2.6 O manual de instruções deve ser mantido à mão e acessível a todos os utilizadores do equipamento.

2.7 O acto de soltar a amarração pode ser perigoso; é possível um movimento de ricochete da alavanca de torququete.

3. Comprobación y mantenimiento

As correntes de amarração devem ser inspecionadas antes de cada utilização, ou pelo me-

nos uma vez por ano, por um técnico (pessoa devidamente qualificada). Este controlo deve ser documentado, devendo ser dada especial atenção aos seguintes pontos:

Os pontos que se seguem devem ser considerados como sinais de danos:

3.1 nas correntes: fissuras superficiais, alongamento superior a 5%, desgaste superior a 10% do diâmetro nominal, deformações visíveis. Nunca utilizar correntes de amarração que apresentem nós ou que estejam ligadas com parafusos.

3.2 nos elementos de ligação, ganchos e dispositivos tensores: desgaste superior a 10%, deformações, fissuras, sinais pronunciados de desgaste, vestígios de corrosão. Falta ou deformação dos travamentos de segurança nos ganchos de carga ou encurtamento dos ganchos, ou se o dispositivo de segurança anti-rotação do dispositivo tensor estiver em falta ou apresentarem quaisquer danos.

3.3 Em caso de dúvida quanto à segurança do seu tensor de torququete ou das correntes de amarração, envie esse equipamento para a SpanSet.

4. Equipamento em fim de vida / Inutilização

Se a sua corrente de amarração ou o dispositivo tensor SpanSet já não puderem ser utilizados, deverão ser descartados como sucata de aço normal ou devolvidos à SpanSet.

5. Isenção de responsabilidade

Se o tensor de torququete ou a corrente de amarração tiverem sido manipulados, modificados ou incorrectamente aplicados, a SpanSet não assumirá qualquer responsabilidade pelas possíveis consequências em termos de segurança do produto. A combinação de tensores de torququete e correntes de amarração da SpanSet com um componente não-compatível de outro fabricante é estritamente proibida. Reservamo-nos o direito de alterar a concepção do produto, os materiais, as especificações ou instruções sem aviso prévio e sem qualquer obrigação para com terceiros. ■

SPANSET-GROUP

SpanSet GmbH & Co. KG
Jülicher Strasse 49-51
52531 Übach-Palenberg
Deutschland
Telefon +49 (0) 2451 4831-0
E-Mail info@spanset.de
Internet www.spanset.de

SpanSet AG
Eichbühlstrasse 31
8618 Detwil am See
Schweiz
Telefon 044 929 70 70
E-Mail info@spanset.ch
Internet www.spanset.ch

SpanSet Ltd
Telford Way
Middlewich CW10 0HX
United Kingdom
Phone +44 1606 737494
Internet www.spanset.co.uk

SpanSet SARL
Z.A. de Champdolin
4 bis et 6 rue Aimé Cotton
69800 Saint Priest
France
Téléphone +33 4 72 37 02 24
E-Mail info@spanset.fr
Internet www.spanset.fr

SpanSet Italia Srl
Via Nenni, 13/a –
Z.I. Cebrosa 2
10036 Settimo Torinese (TO)
Italia
Tel. 011.81.69.744
Fax 011.81.69.791
E-mail: info@spanset.it
Internet: www.spanset.it

SpanSet, S.A.
Pol. Ind. No 7 – Pabellón 1 y 3
Bo Agaraitz
20150 VILLABONA (Gipuzkoa)
Apartado de correos 503
20080 SAN SEBASTIAN
España
Teléfono 943-692600
E-Mail sse@spanset.es
Internet www.spanset.es

